

zufolge kann *Aplexa hypnorum* also eine Länge von 17—18 mm erreichen.

Literatur.

- 1) Catal. Moll. terr. fluv. Suisse, 1837, S. 19.
- 2) Tabl. Moll. France, 1801, S. 52.
- 3) Hist. Moll. terr. d'eau douce France, 1847—52, S. 458.
- 4) Essai Moll. terr. fluv. Vosges, 1847, S. 61.
- 5) Hist. Moll. terr. fluv. France, 2, 1855, S. 456.
- 6) Brit. Conch., 1. 1862, S. 97.
- 7) Collector's Man. Brit. Land Fr. Water Shells, 2nd., Ed., 1896, S. 125.
- 8) Fauna moll. terr. fluv. Suec. Norv. & Dan., 1871—73, S. 357.
- 9) Syn. moll. extramar. Scand., 1897, S. 111.
- 10) Fauna pal. Reg. leb. Binnenconch., 5, 1885, S. 58.
- 11) Leb. Schneck. & Musch. Stettin & Pommern, 1873, S. 202.
- 12) D. Exc. Moll. Fauna, 2. Ausg., 1884, S. 402.
- 13) Unsere Land- u. Süßw.-Moll., 2. Ausg., 1909, S. 79.
- 14) Binnenmoll. Mittel-Deutschlands, 1900, S. 215.
- 15) Moll. Fauna v. Schlesien, 1894, S. 161.
- 16) Nachr. Bl. D. Mal. Ges., 49, 1917, S. 180, Taf. 3, Fig. 6a.

Beiträge zur Kenntnis der Pisidien.

I.

Von Helmuth Kolasius, Eberswalde.

1. *Pis. torquatum* STELFOX.

- a) Finow- (Oder-) Gebiet: Abfluß des Grabow-Sees bei Marienwerder (Eberswalde) — 3. V. 1925 —; Ueder-See.
- b) Havel-Gebiet: Lübbe-See bei Ahrensdorf (Templin).
— Tegeler See (leg. Dr. Th. Schmierer.).

2. *Pis. casertanum* (POLI) WOODWARD var. *ponderosa* STELFOX.

- a) Finow- (Oder-) Gebiet: Abfluß des Grabow-Sees bei Marienwerder; Ueder-See und Zufluß — 17. IV. 1922 —; Großer Stadtsee bei

Eberswalde. — Werbellin-See (leg. Dr. Th. Schmierer).

b) Havel-Gebiet: Tegeler See (leg. Dr. Th. Schmierer.).

3. *Pis. pulchellum* JENYNS.

a) Finow- (Oder-) Gebiet: 5 Fundorte in der Umgegend von Eberswalde (Wiesenfließ am Galgenberg — 21. VIII. 1921 —; Finow-Kanal; Wiesengraben bei Macherslust; Fließ „Das kalte Wasser“; Ragöser Fließ bei Polenzwerder); ferner Ueder-See bei Steinfurth; nördlicher Zufluß zum Grabow-See bei Marienwerder.

b) Havel-Gebiet: Alter Kanal nahe Lübbe-See und Lübbe-See bei Ahrensdorf (Templin); Schlag-Graben bei Finkenkrug; Wiesenfließ westlich von Ferch (am Schwielow-See).

4. *Pis. nitidum* JENYNS var. *crassa* STELFOX.

a) Finow-Gebiet: Abfluß des Grabow-Sees bei Marienwerder.

b) Havel-Gebiet: Havel bei Sakrow — 25. VIII. 1922 —; Lübbe-See bei Ahrensdorf. — Tegeler See (leg. Dr. Th. Schmierer).

5. *Pis. lilljeborgi* CLESSIN.

a) Finow-Gebiet: Ueder-See und Zufluß aus dem Kleinen Bukow-See bei Steinfurth — 17. IV. 1922 —; Grimnitz-See; Werbellin-See.

b) Flußgebiet der Ucker: Ober-Ucker-See, Ostufer bei Warnitz — 17. V. 1925 —.

c) Madü-See (leg. Dr. Th. Schmierer).

6. *Pis. hibernicum* WESTERLUND.

a) Finow-Gebiet: Eberswalde, Abfluß des Großen Stadtsees — 28. X. 1923 —; Pechteich-

See; Abfluß und Zufluß des Grabow-Sees; Abfluß des Großen Bukow-Sees bei Werbellin; Besters Fließ bei Steinfurth.

- b) Havel-Gebiet: Alter Kanal nahe Lübbe-See bei Ahrensdorf.

Herrn Professor Dr. Th. Schmierer, Berlin-Weidmannslust, danke ich auch an dieser Stelle für die Erlaubnis, seine Aufsammlungen vom Madü-See, Tegeler See und Werbellin-See (*ponderosa*) zu bearbeiten und zu veröffentlichen. Im übrigen handelt es sich durchweg um eigene Aufsammlungen.

II.

Von Klaus Zimmermann, z. Zt. Rostock.

1. *Pis. torquatum* STELFOX.
Havel-Gebiet: Havel bei Fürstenberg (Mecklb.) und bei Bredereiche (Uckermark) — Herbst 1921 —; Kremmener See bei Kremen.
2. *Pis. tenuilineatum* STELFOX.
Havel bei Bredereiche (Uckermark) — Herbst 1921 —. Anscheinend seltener als *torquatum*.
3. *Pis. casertanum* (POLI) WOODWARD var. *ponderosa* STELFOX.
Havel-Gebiet: Havel an der Fleether Brücke (Mecklb.) und bei Zootzen (Uckermark); Schwedt-See und Stolp-See bei Fürstenberg (Mecklb.) — Herbst 1921 —; Kremmener See; Rhin im Kremmener Luch; Müggel-See bei Berlin.
4. *Pis. pulchellum* JENYNS.
 - a) Havel-Gebiet: Fließ am Granziner See — Sommer 1920 —; Havel an der Fleether Brücke und bei Fürstenberg (Mecklb.), bei Zootzen und Bredereiche (Uckermark); Wiesengräben bei

Fürstenberg; Fliesse am Grabow- und Brückentintin-See (Mecklb.); Rhin im Kremmener Luch; Kremmener See; Müggel-See bei Berlin.

b) Oder-Gebiet: Viehtränke am Krebs-See bei Hohenwutzen.

5. *Pis. nitidum* JENYNS var. *crassa* STELFOX.

Havel-Gebiet: Havel an der Fleether Brücke (Mecklb.); Stolp-See — Herbst 1921 — und Havel unterhalb Stolp-See bei Fürstenberg.

6. *Pis. lilljeborgi* CLESSIN.

a) Havel-Gebiet: Granziner See; Gr. Boberow-See; Peetsch-See; Steinhavel und Stolp-See bei Fürstenberg (Mecklb.); Stechlin-See (Uckermark) — August 1922 —.

b) Peene - Gebiet: Malchiner See (Mecklb.-Schwerin.).

7. *Pis. hibernicum* WESTERLUND.

a) Havel-Gebiet: Peetsch-See und Stolp-See bei Fürstenberg (Mecklb.); Havel bei Zootzen (Uckermark); Stechlin-See — August 1922 —.

b) Peene - Gebiet: Malchiner See (Mecklb.-Schwerin.).

Es handelt sich durchweg um eigene Aufsammlungen.

III.

Gemeinsame Bemerkungen zu I. und II.

Die vorstehend mitgeteilten Pisidienfunde sind nur ein kleiner, aber besonders bemerkenswerter Teil unserer zahlreichen Aufsammlungen, über welche wir später ausführlich berichten wollen.

Während die Mehrzahl der Pisidien-Arten sehr anpassungsfähig und daher weit und allgemein verbreitet ist, sind die hier genannten wenig anpassungs-

fähig und daher „selten“. *Pis. pulchellum* JEN. ist weit, aber nur stellenweise verbreitet und liebt die sehr langsam fließenden Wiesenflüsse und Abzugsgräben mit reichlichem lockerem (dunklem) Pflanzenschlamm — wird dort am größten —, kommt aber auch in Altwässern sowie in rascheren Flüssen mit Pflanzenschlamm und gelegentlich sogar in Seen vor. *Pis. lilljeborgi* CLESSIN ist in Norddeutschland bisher, abgesehen von der Steinhavel, nur in einigen größeren Seen der Moränegebiete gefunden worden. Es lebt dort nur im klaren Wasser und wenig schlammigen Sand und durchschreitet die moorigen Abflüsse nicht.

Die beiden als Varietäten aufgeführten *ponderosa* STELFOX und *crassa* STELFOX haben vielleicht eine größere Selbständigkeit, als der Autor zunächst annahm.

Bei Angabe der Flußgebiete folgten wir alter Uebung. Daß die Verbreitung der Pisidien, etwa so wie die der Najaden, vorwiegend an die Flußgebiete gebunden ist, sollte damit nicht angedeutet werden und ist überhaupt unwahrscheinlich.

Den Herren D. Geyer, Stuttgart, und A. W. Stelfox, Dublin, danken wir auch an dieser Stelle für Einführung und freundliche Hilfe.

Druckfehler-Berichtigung

zum Aufsatz: W. A. Lindholm: „Zur Systematik und Nomenklatur einiger Heliciden und ihrer Verwandten“ im „Archiv für Molluskenkunde“, LIX 1927, S. 116—138.

S. 122 Zeile 15 von oben anstatt p. 12, 63, T. 123, Fig. 1077
lies p. 2, 52, T. 122, Fig. 1057—58.

S. 122 27 „ „ de Haan, lies Hartm.

S. 124 35 und 36 von oben sind umzuwechseln.

S. 136 23 von oben anstatt *Xeroauta* lies *Xerolauta*.

S. 136 30 *Xeroalbina* lies *Xeroalbina*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 210-214](#)